

Verlockte mich und dann der Frankenherzog,  
Mich zu empören wider dich. Und als  
Die beiden stürzten, fuhr ich heimlich fort,  
Dir noch zu trotzen, Allesüberwinder,  
Und dinge Meuchelmörder, dich zu töten.  
Wirf mich dem Henker vor!

Kaiser Otto:

Steh auf mein Bruder!  
Nehmt ihm die Ketten und das Halsband ab,  
Das seinen Nacken beugt! Man soll uns Sachsen  
Nicht zu sehr knuten! Sonst entarten wir.  
Tritt mir zur Seite, Heinrich! (*Große Bewegung.*)



Picasso

Herzog Heinrich:

Wie, mein Bruder!  
Du legst mir nicht die kleinste Buße auf,  
Nicht einmal die, die du den Bayern gabst,  
Mit einem Hund auf meinem bloßen Arm  
Nach deiner Pfalz zu Magdeburg zu pilgern?

Kaiser Otto:

Nein! So weit nicht! Wir wollen nur zu zweit  
Jetzt in die dunkle Krypta zu der Gruft,  
Wo die Gebeine unsers Vaters modern,  
Der sich zuerst „König der Deutschen“ nannte.  
Dort, wo er schlummert neben unsrer Mutter,  
Westfalens edler Tochter, still verträglich,